

Startschuss für Treffpunkt mit Freizeit- und Bewegungsanlage an der Reithalle

Über Jahre hatte sich das Projekt „Mehrgenerationen Freizeit- und Bewegungsanlage“ der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding hingezogen. „Nun sind alle Weichen gestellt, der Parcours wird gebaut“, wie der Vorsitzende Hubert Epping mitteilt.

Weitsicht und ein langer Atem – das sind zwei Eigenschaften, die sich für die Verantwortlichen der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding immer schon als unabdingbar und notwendig erwiesen haben. Beispielhaft dafür steht das Bürgerstiftungsprojekt „Mehrgenerationen Freizeit- und Bewegungsanlage für Südlohn/Oeding“ an der Reitanlage im Pingelerhook als ortsteilverbindende Einrichtung.

Die Grundidee des Projekts ist ein Treffpunkt mit einem frei zugänglichen Bewegungsangebot, das vor allem Spaß machen soll. Das Motto lautet „Wir sind eine Gemeinde – wir müssen uns bewegen, draußen in Schwung kommen“, erklärt Epping. An der idealen Nahtstelle zwischen Südlohn und Oeding wird bis etwa Mitte des Jahres im Wäldchen neben der Reitanlage eine Freizeit- und Bewegungsanlage für jedes Alter entstehen, mit Spielgeräten für Kinder, mit Sport-, Fitness- und Freizeitgeräten, einem Wassertretbecken und Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Nutzer, auch für Radfahrer – betont Geschäftsführer Herbert Lenger.

Der erwähnte lange Atem war in der Tat notwendig: Die Bürgerstiftung wollte schon zu ihrem zehnjährigen Bestehen einen Schwerpunkt setzen und hatte die Projektidee bereits im Jahre 2015 für das vom Land aufgelegte Förderprogramm „Berkel-Schlinge-Region“ eingereicht und auch dem Rat der Gemeinde Südlohn vorgestellt. Rat und Gemeindeverwaltung waren davon umgehend „begeistert“, auch die katholische Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus als Eigentümerin der Flächen habe das Vorhaben unterstützt, so Epping. Allerdings erhielt die gesamte Region damals keine Förderzuweisung.

Aber das bedeutete keineswegs das Aus für das Projekt. Im Jahre 2018 öffnete das Land NRW einen anderen Fördertopf, aus dem schließlich 65 % der Projektkosten von insgesamt 125.000 Euro bewilligt wurden. Den Rest müsse man aus Eigenmitteln, Spenden und Eigenleistung bestreiten, spricht Herbert Lenger von einem Maßnahmenpaket. Im Sommer 2020 hat der Rat den notwendigen Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Reitzentrum Pingelerhook“ getroffen.

Charakter des Wäldchens soll erhalten bleiben

Die Umsetzung der Maßnahme erfordert zunächst eine Umgestaltung der Struktur des Wäldchens an der Reitanlage. Diese erfolgte in enger Abstimmung und auf die Empfehlungen des zuständigen Forstamtes. Auch mit der notwendig gewordenen Fällung einiger Bäume wird nach der Fertigstellung der Anlage der Charakter und das Ambiente des kleinen Wäldchens erhalten bleiben – und es werden wieder Bäume angepflanzt.

Kirchengemeinde unterstützt gleich doppelt

Außerdem wird als Flächenausgleich eine Aufforstung in eineinhalbfacher Größe der Waldfläche an anderer Stelle erfolgen. „Auch hier wurde die Bürgerstiftung von der Kirchengemeinde unterstützt – mit der Bereitstellung einer entsprechenden Fläche neben dem Friedhof in Oeding“, erklärt Herbert Lenger.

Weitsicht und langer Atem hätten sich am Ende ausgezahlt. „Es soll ein Angebot für alle Bürger werden“, betont Hubert Epping. „Schließlich sind wir eine Gemeinde und gemeinsam aktiv.“ Von dem Maßnahmenpaket profitieren werden letztlich auch einige Vereine wie der Reitverein Südlohn-Oeding, der Schützenverein Oeding-Nichtern und der Südlohner Lauftreff e.V.

Foto

Das Baustellenschild ist angebracht, am künftigen Standort an der Reitanlage sowie in beiden Ortsteilen. Mitglieder des Stiftungsvorstandes und -kuratoriums freuen sich, dass das Projekt nun in Angriff genommen werden kann.